



Aktive Nachbarschaft Jenfeld e.V.

Jenfelder Kaffeekanne

Oppelner Straße 5
22045 Hamburg



Begleitung einer Gruppe von schulabsenten Jugendlichen Kooperationsprojekt zwischen Jenfelder Kaffeekanne und Straßensozialarbeit Jenfeld

Seit mehreren Wochen fällt uns eine Gruppe von 6-12 männlichen Jugendlichen im Alter von 15 / 16 Jahren auf, die sich bereits vormittags im Umfeld bzw. auf dem Grundstück unserer Einrichtung aufhält.

Auffällig sind bei ihnen der Cannabiskonsum und die Schwierigkeit, sich in verbindliche Strukturen (z.B. Schule) einzufügen.

Die Gruppe hat ihre Treffpunkte eher im öffentlichen Raum, andere Jugendeinrichtungen im Stadtteil scheinen diese Jugendlichen nur sporadisch zu besuchen.

Auch außerhalb unserer Abendöffnung für Jugendliche geben wir diesen Jugendlichen die Möglichkeit, unsere Einrichtung am Nachmittag während des offenen Kindertreffs zu besuchen. Ziel ist hierbei, die Gruppe auf unseren abendlichen Jugendtreff zu orientieren.

Hier stoßen wir nachmittags allerdings an unsere personellen Ressourcen, um sowohl den Jugendlichen aber auch der nachmittäglichen Zielgruppe (Grundschulkindern) gerecht werden zu können.

Darüber hinaus reichen unsere Möglichkeiten der offenen Jugendarbeit nicht aus, um der Problematik dieser Gruppe adäquat zu begegnen. Vor allem haben wir keine Ressourcen, um die Gruppe im Rahmen von aufsuchender Arbeit außerhalb unserer Einrichtung anzusprechen.

Im Rahmen unserer gut etablierten Kooperation im Bereich unserer offenen Jugendarbeit mit der Straßensozialarbeit Jenfeld planen wir daher, dieser Gruppe von Jugendlichen ein niedrigschwelliges freizeitpädagogisches Angebot anzubieten.

Parallel findet bereits jetzt der Fachaustausch zwischen der Straßensozialarbeit und der Schule statt und wird fortgeführt.

Die Gruppe soll von einer Honorarkraft mit anfänglicher Begleitung des Kollegen der Straßensozialarbeit betreut werden. Diese Angebote sollen anfänglich 2 x wöchentlich, dann 1x wöchentlich stattfinden, die Ausgestaltung erfolgt partizipativ mit den Jugendlichen.

Die Projektlaufzeit ist zunächst bis Jahresende geplant. Eine Projektverlängerung bis mindestens Sommer 2025 wird von uns angestrebt und auch als notwendig angesehen.

Ziel ist im Rahmen der freizeitpädagogischen Arbeit

- niedrigschwellige Kontaktaufnahme zu den Jugendlichen um die Jugendlichen stärker an unseren abendlichen Jugendtreff und auch an die Straßensozialarbeit anzubinden

- Erlernen, Verbindlichkeiten und Strukturen anzuerkennen und einzuhalten
- mit den Jugendlichen den Cannabiskonsum sowie delinquentes Verhalten kritisch zu reflektieren
- Orientierungshilfe und Unterstützung bei sozialen und schulischen Belangen geben

Kostenplan:

Honorarkosten:	1.100 €
Sachmittel:	<u>800 €</u>
Beantragte Zuwendung	1.900 €

Wir bitten, die Summe in unsere Zuwendung zusätzlich einzustellen.

Hamburg, 11.09.2024

